



Wohngebiet »Wohnpark Nucourt, 2. BA«

Gedern

Exposé zum Bauplatz Nr. 731

731

Flurstück

527 m²

Größe

170 €/m²

Quadratmeter-Preis

89.590,00 €

Gesamtpreis

Baurechtliche Angaben:

WA

Nutzung

0,40

GRZ

0,80

GFZ

II

Geschosse

offen

Bauweise

Hinweise:

zulässige Firsthöhe max. 9,0 m

keine Angabe

Erschließung

Das Baugebiet:

Die Stadt Gedern hat im Stadtteil Wenings ein Baugebiet entwickelt. Insgesamt entstehen ca. 70 Bauplätze, die in drei Erschließungsabschnitten von Süden nach Norden erschlossen werden. Die Grundstücke im ersten Bauabschnitt sind alle verkauft. Der zweite Bauabschnitt wird derzeit erschlossen.

Das Baugebiet befindet sich am westlichen Ortsrand des Stadtteiles und soll im Wesentlichen der Erstellung von Wohngebäuden dienen. Demgemäß ist als Art der baulichen Nutzung "Allgemeines Wohngebiet" sowie kleinflächig "Mischgebiet Dorf" festgesetzt. Im gesamten Bereich wurde eine offene Bauweise, d. h. freistehende Ein- bis Zweifamilienhäuser, festgesetzt.

Der Bebauungsplan für das Baugebiet ist rechtskräftig. Die Arbeiten zur Herstellung und Profilierung der Baugrundstücke sind weitgehend abgeschlossen, ebenso die Straßen-, Wasser- und Kanalbauarbeiten.

Wenings bietet neben einem Allgemeinmediziner auch einen Kindergarten, eine Grundschule und eine Tankstelle mit Kfz-Werkstatt.

Aber auch einige Vereine, u. a. Verschwiegerungs- (Nucourt, Frankreich), Fussball-, Gesangs- und Landfrauenverein, machen neben der schönen Landschaft und der Naturnähe das Wohnen in Wenings lebenswert.

Der Preis pro qm Grundstücksfläche beinhaltet die Kosten für den Straßenausbau, den Kanal- und Wasserbeitrag sowie der naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe.

Die Stadt Gedern gewährt Familien mit Kindern eine Ermäßigung auf den Kaufpreis in Höhe von 3.000 € für das erste, 3.500 € für das zweite, 4.000 € für das dritte und 4.500 € für das vierte Kind.

Stadt Gedern

Gedern liegt mit den Stadtteilen Mittel-Seemen, Ober-Seemen, Nieder-Seemen, Wenings und Steinberg, ca 50 km von Frankfurt am Main entfernt, im Nordosten des Wetteraukreises.

Am unmittelbaren Rand des Vogelsbergs grenzt Gedern an den einst größten Vulkan Europas und ist Teil des Naturparkes Hoher Vogelsberg.

Gedern mit seinen fünf Stadtteilen bietet eine hervorragende Infrastruktur mit verschiedenen Geschäften für den Bedarf des täglichen Lebens wie z.B. Metzgereien, Bäckereien, Buchhandlung, Bekleidungsgeschäften, Friseure, Optiker, Bank, Sparkasse und Discountern. Neben mehreren Allgemeinmediziner und Facharztpraxen (Zahnärzte, Orthopädie und HNO) gibt es insgesamt vier Kindergärten, drei Grund- und eine Gesamtschule mit Ganztagsbetreuung, eine öffentliche Bücherei, eine historische Schloßanlage mit Sitz der Verwaltung und Stadtpark, ein kulturhistorisches Museum, ein modernes Hallenbad und einen Naturbadesee mit Aquapark und angeschlossenem Campingpark. Drei Tankstellen mit Kfz-Werkstatt runden das breite Angebot ab.

Ebenso besteht ein breit gefächertes Freizeit- und Vereinsangebot über verschiedene Sport- und Turnvereine, Gesangsvereine und Verschwiegerungsvereine (Nucourt in Frankreich, Polanow in Polen und Columbia in den USA). Schützenverein, Carnevalverein, Reitverein, Segelfliegerverein und Motorsportverein runden das Angebot ab und machen neben der schönen Landschaft und der Naturnähe das Wohnen in Gedern lebenswert.

Gedern ist staatlich anerkannter Luftkurort und profitiert heute von seinem Naherholungsgebiet Gederner See, der nicht nur im Sommer viele Camper und Gäste anzieht.

Die unmittelbare Nähe zum Vogelsberg bietet viele Wanderrouten sowie den Vulkanradweg auf der ehemaligen Bahnstrecke Stockheim-Lauterbach.

Die ursprüngliche Landschaft mit Seen und Naturschutzgebieten, laden aber auch sportlich weniger Ambitionierte zum Verweilen und Entdecken ein. Tourismus und Freizeit: www.vulkanstadt-gedern.de
Homepage der Stadt: www.gedern.de

Kontakt:

Kommune:

Stadt Gedern
Schlossberg 7
63688 Gedern
<https://www.gedern.de/>

Ansprechpartner:

Hessische Landesgesellschaft mbH
Frau Dagmar Busch
Aulweg 45
35392 Gießen
Tel.: +49 641 93216-344
dagmar.busch@hlg.org
<http://www.hlg.org>